



e-studentday und VDE-Kongress 2008

Auf dem e-studentday, der im Rahmen des VDE-Kongresses am 3. November 2008 in München stattfand, erwartete Studierende und YoungProfessionals aller Fachgebiete der Ingenieurwissenschaften ein attraktives, breit gefächertes Programm. Diese Veranstaltung zog ein großes Publikum aus allen Bundesländern Deutschlands nach München. Unter den Besuchern fand sich auch eine österreichische Delegation des youngOVE, bestehend aus ca. 30 Elektrotechnik- Studenten. Ermöglicht wurde dies von OVE, VDE und „Chefkoordinator“ Robert Lurf.

Die Eröffnungsveranstaltung und die Party, die im Audimax und Innenhof der TU München stattfand, dienten als Einstimmung für den e-studentday 2008. Außerdem wurde dadurch ein legeres Gettogether der unterschiedlichen studentischen Gruppierungen aus Deutschland und Österreich ermöglicht. Den e-studentday eröffnete Dr. Joachim Bublath, der aus der „Knoff-Hoff-Show“ bekannte Fernsehmoderator, mit seinem Eröffnungsvortrag „Grenzen der Vorhersagbarkeit“. Es folgte eine Vielzahl interessanter Vorträge und spannender Podiumsdiskussionen zu aktuellen Themen der Technik. Parallel dazu wurde eine Karrieremesse mit zahlreichen Firmen veranstaltet. In einer anschließenden Abendveranstaltung wurde der VDE-Kongress 2008 unter dem Motto „Zukunftstechnologien: Innovationen – Märkte – Nachwuchs“ eröffnet.

Fachtagungen und Abendevent

Die folgenden zwei Tage standen ganz im Zeichen des VDE-Kongresses mit ca. 2000 Teilnehmern aus dem In- und Ausland. Auf dem Programm standen fünf Fachtagungen zur Informations-, Mikro-/ Nano-, Energie-, Automatisierungs –und Medizintechnik. Am Abend lud der VDE in den Kaisersaal der Residenz zur „Innovation@Night“. Nach der Verleihung des VDE-Ehrenrings 2008 und der Ernennung der neuen VDE-Ehrenmitglieder wurden die Gäste mit einem vorzüglichen Festmahl verköstigt. Nach einer interessanten und informativen Veranstaltung fuhr die Gruppe des youngOVE am Mittwoch in die Heimat zurück. Wir bedanken uns recht herzlich beim OVE für die Übernahme der Buskosten sowie beim VDE und dem Team des VDE YoungNet, welche uns die Teilnahme am Kongress ermöglichten. Außerdem danken wir den beiden Hauptorganisatoren

Robert Lurf